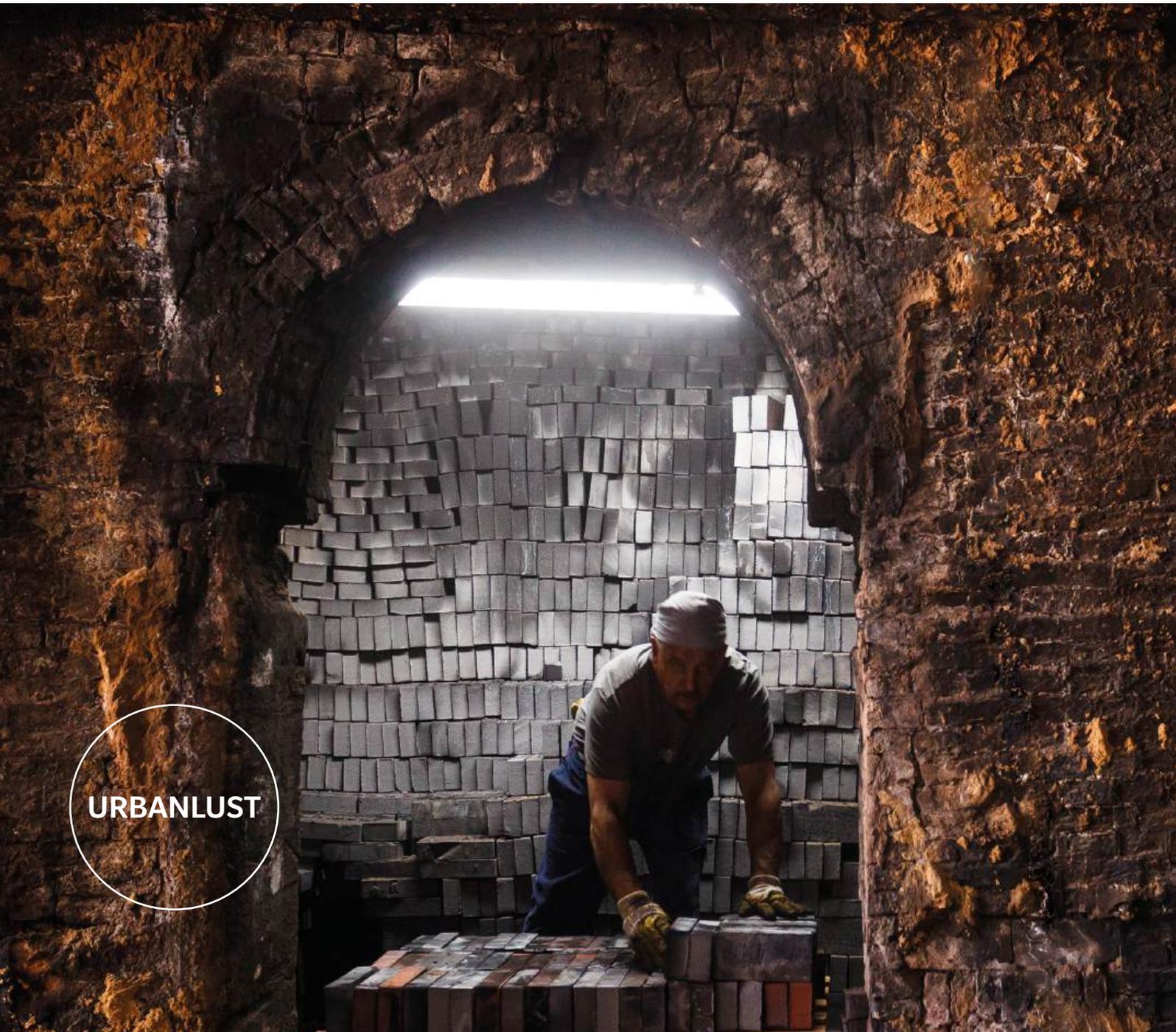


Die Farben Kölns Parkstadt Süd

FASSADENLÖSUNGEN

Terca



URBANLUST





Die Farben Kölns – Material gewordene Geschichte

Farben sind mehr als Pigmente. Sie tragen Erinnerungen, brechen das Licht und verleihen Räumen Identität. Sie erzählen von Ziegeln, die in Feuer geformt, in Mauern gefügt und in die Stadt eingeschrieben sind – beständig, lebendig, zeitlos.

Architekt und Stadtplaner Prof. Christian Heuchel (rechts), URBANLUST und Martin Bachem (links), Büroleiter, Associate und Head of Design in Köln, URBANLUST



**Urbanes grünes
Stadtquartier**

wohnen, arbeiten, soziale
Infrastruktur und grüner
Naheholungsraum

Parkstadt Süd — Zwischen Dom und Zukunft wächst ein neues Stadtquartier

Nur 1.000 Meter vom Kölner Dom entfernt – auf dem Gelände rund um den alten Großmarkt – entsteht auf 115 Hektar die Parkstadt Süd. Es ist das größte innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt Europas, welches bis zu 30.000 Menschen ein Zuhause bieten wird. Klar strukturierte Gebäudeblöcke formen ein lebendiges Gefüge aus charakteristischen Straßen und Plätzen – ein Prinzip, das die europäische Stadt seit Jahrhunderten prägt.

Diese Nähe zum historischen Zentrum verbindet Tradition mit Fortschritt. Die Parkstadt Süd schafft urbane Räume, mit hoher Aufenthaltsqualität und Identität, die Struktur und Vielfalt vereint. Hier verschmelzen Architektur und Stadtleben zu einer neuen, zukunftsweisenden Dimension des urbanen Raums.







**Zwischen
Vergangenheit und
Aufbruch liegt die
Farbe.**



Die Farben Kölns – Geschichte als Inspiration für die Zukunft

Köln ist eine Stadt, die Geschichte nicht nur bewahrt, sondern lebt. Wo die Spuren der Römer auf das Licht des Doms treffen, wo der Rhein seit Jahrhunderten die Stadt formt, entsteht ein Rhythmus aus Beständigkeit und Wandel.

Aus dieser Haltung heraus wurden die Farben Kölns geschaffen: Farben, geborgen aus der Erde, inspiriert von den Farbtönen antiker Öllampen. Diese römischen Fundstücke – fein geformte Tonlichter, geprägt durch Feuer und Zeit – offenbaren eine Farbwelt, die über Jahrtausende Bestand hatte. Die warmen Erdtöne, die Spuren von Ruß und Kreide, das gebrannte Rot – sie wurden zum Ausgangspunkt für eine Farbpalette, die Vergangenheit und Zukunft verbindet.

Das Farbkonzept der Farben Kölns wurzelt in der Stadt selbst – in ihrem Erbe, ihrer Architektur und den Spuren, die Geschichte und Material hinterlassen haben. Der konzeptuelle Farbansatz beruht auf rötlichem Schamott, gelblich-weißem

Kaolin, einem grünen Erdton und Grautönen, die durch Ruß mit Kreide vermischt entstanden sind – das sind die Farben Kölns.

So wurden fünf charakteristische Farbtöne entwickelt, die das Wesen Kölns einfangen: das warme Domgold, das sanfte Hanseblau, das helle Kölnisch Grün, das erdige Alte Rot und das feine Graublau des Rheinkiesels. Diese Nuancen schlagen die Brücke zwischen Herkunft und Zukunft. Für eine Architektur, die im Heute verwurzelt ist und gleichzeitig den Blick nach vorn richtet.

Die Farben Kölns sind mehr als eine Farbpalette. Sie sind ein Bekenntnis zur Stadt, zum Material, zum Weiterdenken – und identitätsstiftend für die Bürger.



Farbkonzept

Architekt und Stadtplaner Prof. Christian Heuchel und die Künstlerin Kirsten Lampert haben das Farbkonzept der Farben Kölns zusammen entwickelt. Die Farben verleihen neuen Gebäuden eine vertraute Anmutung, nehmen Berührungspunkte und fügen sich harmonisch in die gewachsene Stadtstruktur ein. Indem sie den historischen Faden fortführen, schaffen sie Kontinuität – ein stabiles Fundament in Zeiten des Wandels.

Areal der Parkstadt Süd





„Es gibt nichts Schöneres über Bauten zu sagen, als dass man nicht weiß, von wem sie stammen und wann sie gebaut wurden. Sie scheinen aus der Zeit gefallen.“

Die Bilder von Städten und Bauten sind unauslöschlich in unser visuelles Gedächtnis eingebrannt. Sie sind grob und rüde, sollen überraschen und lässig erscheinen. Sie werden zitiert und frei ausgeliehen, ohne ihr störrisches Geheimnis jemals ganz zu lüften. Ziel ist es, Einmaligkeit zu schaffen und den Alltag mit Kultur aufzuladen. Es gibt Bilder, die man, wenn man sie einmal gesehen hat, nie wieder vergisst.

Architekt und Stadtplaner Prof. Christian Heuchel, URBANLUST





wienerberger Werk, Maaseik

Materialität als architektonische Sprache

Ziegel sind weit mehr als ein funktionaler Baustoff – sie sind ein Medium, das Identität schafft. Die für die Farben Kölns entwickelten Farbtöne und Texturen folgen keinem modischen Trend, sondern sind das Resultat einer tiefen Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte und der Materialästhetik. Durch die Präzision in der Herstellung wird die Sprache der Architektur weitergeschrieben: mit Oberflächen, die das Licht brechen, mit Farbnuancen, die sich subtil in den Stadtraum einfügen und mit einer Beständigkeit, die weit über das Zeitliche hinaus Bestand hat.

Seit Jahrtausenden prägen Ziegel das Gesicht unserer Städte – doch wahre Innovation liegt in der Kunst, Bewährtes neu zu denken. wienerberger verbindet traditionelles Handwerk mit modernster Technologie und schafft Ziegel, die nicht nur Geschichte bewahren, sondern Zukunft gestalten.

Für das Projekt der Farben Kölns war es entscheidend, einen Partner zu finden, der nicht nur höchste Qualität liefert, sondern auch die Fähigkeit besitzt, maßgeschneiderte Lösungen in großer Stückzahl zu realisieren. Das Architekturbüro URBANLUST entschied sich bewusst für wienerberger – ein Unternehmen, das Materialität als essenziellen Bestandteil der Architektur versteht.

Die Übersetzung historischer Farbtöne in keramische Oberflächen erfordert ein Brennverfahren, das sowohl technologische Exzellenz als auch feinste Nuancen ermöglicht. wienerberger setzt hierfür auf das Brennen im Ringofen, ein traditionsreiches Verfahren, das im Werk Maaseik mit höchster Präzision weiterentwickelt wurde.

Im Gegensatz zu modernen Tunnelöfen, in denen Ziegel einem schnellen, linearen Brennprozess unterliegen, ermöglicht der Ringofen eine kontinuierliche Steuerung der Temperaturverläufe. Der kontrollierte Temperaturanstieg und die sanfte Abkühlung verleihen den Ziegeln eine außergewöhnliche Farbbrillanz und eine homogene, aber dennoch lebendige Oberflächenstruktur. Besonders in der Architektur ist diese feine Differenzierung essenziell, da sie es ermöglicht, Fassaden mit einer subtilen Tiefenwirkung und Materialauthenzität zu gestalten.

Domgold

Ein leises Versprechen.

**Domgold erinnert an die vergoldeten Spitzen des Wahrzeichens,
an Licht, das über Jahrhunderte hinweg Stein für Stein veredelte.**

Es ist das warme Schimmern von Patina und Geschichte, die nicht verblasst, sondern mit der Zeit nur an Tiefe gewinnt. Heute schreibt es diese Strahlkraft fort – in Fassaden, die nicht blenden wollen, sondern Bestand haben. Für Architektur, die Haltung zeigt – zurückhaltend, aber unverkennbar.



Kölnisch Grün

Eine frische Brise durch die Stadtgeschichte.

Kölnisch Grün zitiert die grünen Inseln der Stadt – die Gärten hinter Fassaden, die versteckten Innenhöfe, das Moos auf den alten Mauern.

Es bringt das Natürliche ins Urbane, verbindet Stein mit Leben, Geschichte mit Gegenwart. Diese Farbe öffnet Raum für neue Perspektiven – ein ruhiges, helles Grün, das atmet, reflektiert und Architektur sanft mit der Umgebung verschmelzen lässt.



Hanseblau

Das Fernweh der Stadt.

Hanseblau ist sanft, offen, zeitlos. Es ist das Blau der Wasserwege, das Licht auf der Oberfläche des Rheins, wenn der Wind die Wellen kräuselt.

Geprägt durch die Handelsrouten der Hansezeit schlägt dieser Farbton die Brücke zwischen Wasser und Werkstoff, zwischen Bewegung und Beständigkeit. Für Architektur, die Horizonte erweitert – und doch im Hier verwurzelt bleibt.



Altes Rot

Fundament und Fortsetzung zugleich.

**Altes Rot ist die Farbe der ersten Mauern, die Köln formten –
der Ziegel, die Häuser trugen, Grenzen zogen, Heimat gaben.**

In diesem Ton steckt die Hitze der Brennöfen, das Handwerk der Ziegeleien, das Wissen um Haltbarkeit und Charakter. Eine Farbe mit Substanz, ein Material, das Stadtgeschichte geschrieben hat – und jetzt Zukunft baut.



Rheinkiesel

Das leise Echo der Strömung.

Rheinkiesel ist zurückhaltend und dennoch ist das Graublau der Flusssteine präsent – geschliffen von Strömung und Zeit.

Er erzählt von Bewegung ohne Eile, von Wandel ohne Bruch. Er fügt sich ein, reflektiert Licht, passt sich an und bleibt doch eigenständig. Eine Farbe für Architektur, die den Fluss der Stadt versteht – unaufgeregt, aber unverzichtbar.





Riemchen

Schlank in der Form – stark in der Wirkung.

Eine Hommage an die Stadt und gebrannt für ihre Zukunft.

Für Fassaden mit Tiefe und Innenräume mit Charakter,
sind die Farben Kölns auch als Riemchen erhältlich.



Technische Daten

Vollziegel (NF)								
Produktname	Artikel-Nr.	Format	Länge x Breite x Höhe (mm)	Wasser-aufnahme (%)	Gewicht ca. kg / Stück	Materialbedarf* ca. Stück / m ²	Paletteninhalt ca. Stück	Werk (BE)
Domgold	11029120	NF	238 x 113 x 70	4	3,45	48	332	Maaseik
Kölnisch Grün	11029121	NF	238 x 113 x 70	4	3,45	48	332	Maaseik
Hanseblau	11029122	NF	238 x 113 x 70	4	3,45	48	332	Maaseik
Altes Rot	11029123	NF	238 x 113 x 70	4	3,45	48	332	Maaseik
Rheinkiesel	11029124	NF	238 x 113 x 70	4	3,45	48	332	Maaseik

* Einheiten pro Quadratmeter bei 12 mm Lagerfuge

Vollziegel (SF)								
Produktname	Artikel-Nr.	Format	Länge x Breite x Höhe (mm)	Wasser-aufnahme (%)	Gewicht ca. kg / Stück	Materialbedarf* ca. Stück / m ²	Paletteninhalt ca. Stück	Werk (BE)
Domgold	11029125	SF	256 x 90 x 60	4	2,45	52	530	Maaseik
Kölnisch Grün	11029126	SF	256 x 90 x 60	4	2,45	52	530	Maaseik
Hanseblau	11029127	SF	256 x 90 x 60	4	2,45	52	530	Maaseik
Altes Rot	11029128	SF	256 x 90 x 60	4	2,45	52	530	Maaseik
Rheinkiesel	11029129	SF	256 x 90 x 60	4	2,45	52	530	Maaseik

* Einheiten pro Quadratmeter bei 12 mm Lagerfuge

Riemchen (NF)								
Produktname	Artikel-Nr.	Format	Länge x Breite x Höhe (mm)	Wasser-aufnahme (%)	Gewicht ca. kg / Stück	Materialbedarf* ca. Stück / m ²	Paletteninhalt ca. Stück	Werk (NL)
Domgold	11029130	NF	240 x 20 x 71	3	0,78	50	1.300	Panningen
Kölnisch Grün	11029131	NF	240 x 20 x 71	3	0,78	50	1.300	Panningen
Hanseblau	11029132	NF	240 x 20 x 71	3	0,78	50	1.300	Panningen
Altes Rot	11029133	NF	240 x 20 x 71	3	0,78	50	1.300	Panningen
Rheinkiesel	11029134	NF	240 x 20 x 71	3	0,78	50	1.300	Panningen

* Einheiten pro Quadratmeter bei 12 mm Lagerfuge





Die in dieser Broschüre enthaltenen Inhalte und Informationen sind nur für allgemeine Marketingzwecke bestimmt und dürfen von niemandem als vollständig oder richtig angesehen werden. Insbesondere kann diese Broschüre eine sachkundige Beratung über die Eigenschaften der Produkte, ihre Verwendung, ihre Eignung für einen bestimmten Zweck oder die richtige Verarbeitungsmethode nicht ersetzen. Alle Beiträge und Abbildungen in dieser Broschüre unterliegen dem Urheberrecht. Soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt, ist die Wiedergabe von Inhalten nicht gestattet. Die Verwendung von Fotokopien aus dieser Broschüre ist nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung zu beruflichen Zwecken ist strengstens untersagt. Keine Haftung: Die Wienerberger GmbH hat diese Broschüre nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Wienerberger GmbH kann keine Haftung für Schäden übernehmen, die einer Person aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrauen auf den Inhalt oder die Informationen in dieser Broschüre entstehen. Diese Einschränkung gilt für alle Verluste oder Schäden jeglicher Art, einschließlich, aber nicht beschränkt auf direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder Schadenersatz mit Strafe verbundene Schäden, nicht gedeckte Kosten, entgangenen Gewinn oder Geschäftsverluste.

Ausstellungsdatum: April 2025

Wienerberger GmbH, Oldenburger Allee 26, 30659 Hannover, Deutschland
T +49 (0)511 610 70-0, E info.de@wienerberger.com, wienerberger.de